

**Bericht zum Seminar der gfi (Integrationsamt)
„Die Schwerbehindertenvertretung
im Öffentlichen Dienst des Freistaates Bayern“
vom 12. bis 14. Juli 2016 in
Bad Windsheim**

Warum ist es notwendig, ein Seminar nur für die Schwerbehindertenvertretung im Öffentlichen Dienst des Freistaates Bayern durchzuführen? Diese Frage wurde in Bad Windsheim durch das Seminar und dessen Zusammenstellung beantwortet: Die 11 Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Bereichen des Öffentlichen Dienstes bekamen ein Themen-Angebot, dass in erster Linie nur den Öffentlichen Dienst interessiert, weil eben in diesem Bereich vieles ein bisschen anders läuft wie in der Wirtschaft.

Die ausgewählten Referenten zu den Themen dienstliche Beurteilung, Beurteilungsnachzeichnung für freigestellte Vertrauenspersonen, Neuerungen im Sozialbereich, Erwerbsminderungsrente und Grundlagen der Beamtenversorgung, Beihilfe, Reisekosten und vor allem ein Streifzug durch die Teilhaberichtlinien haben in der knapp bemessenen Zeit versucht, die wichtigsten Details weiter zu geben. Dabei blieben Fragen nicht unbeantwortet, so dass jeder, auch die alten Hasen, mit neuen Erkenntnissen am Donnerstag die Heimreise antreten konnte. Neben der Wissensvermittlung war aber auch der Austausch über die Behördengrenzen hinaus ein wichtiger Aspekt des Seminars.

Alle Teilnehmer des Seminars waren sich einig, dass dieses Seminar auch in Zukunft in dieser Form fortgeführt werden soll, damit Schwerbehindertenvertretungen des Öffentlichen Dienstes mit ihren spezifischen Problemen weiterhin gut geschult ihre Arbeit verrichten können.

Das nächste Seminar findet vom 14. bis 16. November in Landshut statt.